



F3-Junioren Saison 2014/2015

JFV FUN III F3-Junioren Kreisliga Niederlausitz Vorrunde A

SV Werben 4 : 2 F3-Junioren am: 12.10.14

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Mätzke Lucas					40			0.0
2	Krautz Mark		1			40			0.0
3	Städter Maximilian					25			0.0
5	Schliebe Franz					30			0.0
10	Seifert Moritz					40			0.0
12	Schlotter Julien					20			0.0
13	Soppa Jonathan		1			30			0.0
11	Dulitz Willi					30			0.0
16	Weiche Marvin					25			0.0

Spielbericht

Man will es kaum glauben aber es gibt so etwas wie einen gefühlten Sieg. Wovon in der Anfangsphase niemand geträumt hätte, trat ein. Nachdem der JFV in der 1., 2. und 5. Minute schon 0:3 zurücklag, wendete sich allmählich das Blatt. Kampfstark und mit einem gut aufgelegten Lucas Mätzke im Tor hatte das Scheibenschießen schnell ein Ende. Gerade Moritz Seifert, Mark Krautz und mit zunehmender Spielzeit auch Willi Dulitz ließen die Werbener gegen eine Mauer anrennen. Auf der anderen Seite hatte Jonathan Soppa das erste mal noch Pech aber wenig später schloss er eine Kontervorlage von Franz Schliebe zum 3:1 Zwischenergebnis ab. Motiviert von der eigenen Leistung und vom Lob der Trainer verlief die zweite Halbzeit noch besser. So konnte man das Geschehen weitestgehend vom eigenen Strafraum fernhalten und den Gegner in seiner Hälfte binden. Sichtlich beeindruckt hatte der Gastgeber mit dem druckvollen Spiel des JFV jetzt seine liebe Not. Schade das Mark Krautz und Marvin Weiche in dieser Phase knapp an der tollen Eingabe von Franz Schliebe vorbeigerutscht sind. Aber wenig später machte es Mark Krautz besser. Nachdem er zwei Gegner ausgetanzt hatte schloss er energisch zum 3:2 ab. Obwohl nur noch fünf Minuten zu spielen waren, schien nun alles möglich. Zwar besiegelte ein Konter noch die 4:2 Niederlage, doch glaubten nicht nur die Trainer eine neue Qualität im eigenen Spiel erkannt zu haben. Obwohl es noch viel tun gibt, legte das Team an Kampfgeist und positionstreue eine ordentliche Schippe drauf. Auch das sich Marvin Weiche gleich im ersten Spiel so gut integriert hat, spricht für die Mannschaft. Julien Schlotter und Maximilian Städter hatten zwar ihre Anfangsschwierigkeiten sorgten aber dann genauso für eine gelungene zweite Hälfte. GG